

## Abnormales Brüten eines Amselweibchens

Von H. Hermann, Emmering über Fürstenfeldbruck.

In den letzten Tagen des März 1952 begann ein Amselweibchen (*Turdus merula* L.) direkt vor meinem Fenster in einem Tabakpfeifenstrauch (*Aristolochia siphon*) sein vorjähriges Nest auszubessern. Am 3. 4. lag das erste Ei im Nest, am folgenden Tage das zweite und letzte. Bei einem Kälteeinbruch mit Neuschnee und Frost, den die erste Aprilwoche brachte, saß das Weibchen fast ununterbrochen im Nest. Als nach Ablauf der normalen Brutzeit von etwa 14 Tagen das Weibchen noch fest brütete, wurde ich aufmerksam und beobachtete genauer. Der Vogel brütete intensiv bis Ende April und verließ erst dann über Mittag das Nest für längere Zeit. Das Männchen zeigte sich öfter am Nest, wurde aber vom Weibchen verjagt. Am 16. Mai hatte das Weibchen zu den ersten zwei Eiern, die ich gekennzeichnet hatte, ein drittes und am 17. Mai ein viertes hinzugelegt. Aus dem dritten Ei schlüpfte am 29. Mai ein Junges.

Die beiden ersten Eier nahm ich nun heraus, sie waren unbefruchtet. Auch das vierte Ei schien unbefruchtet, am 11. Juni war es aus dem Nest verschwunden. Das einzige Junge gedieh bei der Pflege durch beide Eltern sehr gut und verließ am 10. Juni das Nest.

Das Weibchen brütete über 3 Wochen fest und weitere 3 Wochen unregelmäßig auf den beiden unbefruchteten Eiern des ersten Geleges. Das Nest wurde bis zum Beginn des zweiten Geleges niemals völlig aufgegeben. Der Vogel brütete täglich wenigstens einige Stunden und anschließend wieder fest auf dem vervollständigten Gelege, im ganzen also 55 Tage.

## Beutelmeisen in den Amperauen

Von H. Hermann, Emmering über Fürstenfeldbruck.

Am 2. April 1953 vormittags sah ich in den Amperauen zwischen Esting und Emmering, etwa 4 km unterhalb von Fürstenfeldbruck, 3 Beutelmeisen, die Weidenkätzchen gemeinsam nach Futter absuchten. Sie ließen dabei eifrig ihren typischen Lockruf hören. Der schwarze Fleck in der Augen- und Ohrengegend war deutlich zu sehen. In den Tagen danach konnte ich keinen der Vögel in diesem Gebiet bestätigen, auch während des ganzen März hatte ich sie bei täglichem mehrstündigen Aufenthalt nie bemerkt. Erst am 21. April sah ich in den Vormittagsstunden wieder 2 Beutelmeisen, die eifrig rufend das Gebiet durchstreiften und gemeinsam die Weidenbüsche nach Futter absuchten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [4 2](#)

Autor(en)/Author(s): Hermann Hellfried

Artikel/Article: [Abnormales Brüten eines Amselweibchens 74](#)